

*Hans Poser*  
**Wissenschaftstheorie**  
Eine philosophische Einführung

Philipp Reclam jun. Stuttgart

## Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einleitung: Wissenschaft – was ist das? . . . . .	11
1. <i>Aspekte der Wissenschaft</i> . . . . .	11
2. <i>Wissenschaft als System wahrer Aussagen</i> . . . . .	18
3. <i>Der Gang der Überlegungen</i> . . . . .	24
A	
Der analytische Ansatz	
I. Grundbegriffe . . . . .	27
1. <i>Die Sprache als Ausgangspunkt</i> . . . . .	28
2. <i>A priori / a posteriori</i> . . . . .	32
3. <i>Deskriptiv/normativ und der naturalistische         Fehlschluß</i> . . . . .	33
4. <i>Die Explikation</i> . . . . .	37
II. Erklärung und Voraussage . . . . .	42
1. <i>Spielarten des Erklärungsbegriffes</i> . . . . .	42
2. <i>Das Hempel-Oppenheim-Schema</i> . . . . .	45
3. <i>Das HO-Schema als Explikat des         Erklärungsbegriffs</i> . . . . .	48
4. <i>Leistungen und Grenzen des HO-Schemas</i> . . . . .	50
III. Regeln, Naturgesetze und Theorien . . . . .	61
1. <i>Was ist ein Naturgesetz?</i> . . . . .	62
2. <i>Regeln und Gesetze</i> . . . . .	69
3. <i>Verfügen wir über Gesetze?</i> . . . . .	71

IV. Beobachtungssprache, theoretische Sprache und empirische Signifikanz . . . . .	73
1. <i>Phänomenalismus und Physikalismus: Protokollsätze, Basissätze und das Sinnkriterium</i> . . . . .	73
2. <i>Qualität und Quantität</i> . . . . .	78
3. <i>Der operationalistische Ansatz</i> . . . . .	86
4. <i>Die Problematik theoretischer Begriffe</i> . . . . .	90
V. Wahrheit und Verifikation . . . . .	104
1. <i>Wahrheit, Wahrscheinlichkeit und Verifikation</i> . . . . .	104
2. <i>Die Bestätigung von Naturgesetzen (Induktionsproblem)</i> . . . . .	108
3. <i>Falsifikation statt Induktion</i> . . . . .	119
4. <i>Das Problem der Erfahrungsgrundlage</i> . . . . .	126
5. <i>Methodologische Regeln versus Dogmatismus</i> . . . . .	131
<b>B</b>	
Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte	
I. Modelle des Wissenschaftsfortschritts . . . . .	135
1. <i>Fortschritt und Wissenschaftsdynamik</i> . . . . .	135
2. <i>Wissenschaftsfortschritt und Wissenschaftstheorie</i> . . . . .	138
3. <i>Die Bindung einer Erklärung an ein Paradigma: Thomas S. Kuhn</i> . . . . .	141
4. <i>Normale Wissenschaft</i> . . . . .	146
5. <i>Der Paradigmenwechsel als wissenschaftliche Revolution</i> . . . . .	149
II. Wissenschaftsentwicklung statt Wissenschaftsfortschritt . . . . .	157
1. <i>Forschungsmethodologie und Theoriendynamik: Imre Lakatos</i> . . . . .	157

2. <i>Theorie der Forschungstraditionen:</i> <i>Larry Laudan</i> . . . . .	165
3. <i>Dynamik von Modellen: Wolfgang</i> <i>Stegmüller, Joseph D. Sneed</i> . . . . .	169
III. <i>Anwendung oder Anarchie?</i> . . . . .	173
1. <i>Die Starnberger Finalisierungsthese</i> . . . . .	173
2. <i>Methodenanarchismus als Methode:</i> <i>Paul Feyerabend</i> . . . . .	178
3. <i>Die Bedingungen der Wissenschaftsentwick-</i> <i>lung als Festsetzungen erster Stufe: Stephen</i> <i>Toulmin, Kurt Hübner, Yehuda Elkana</i> . . . . .	186
4. <i>Konventionen statt Erkenntnis?</i> . . . . .	193
5. <i>Metaregeln als Festsetzungen zweiter Stufe</i> <i>und die außerwissenschaftliche Weltsicht</i> . . . . .	199

## C

Der hermeneutische, der dialektische und  
der evolutionäre Ansatz

I. <i>Die erkenntnistheoretische Problematik der</i> <i>Geisteswissenschaften: Hermeneutik</i> . . . . .	209
1. <i>Erklären und Verstehen</i> . . . . .	209
2. <i>Von Schleiermacher zu Dilthey</i> . . . . .	214
3. <i>Wahrheit und Methode:</i> <i>Hans-Georg Gadamer</i> . . . . .	220
4. <i>Kritik und Weiterführung der Hermeneutik</i> . . . . .	225
II. <i>Das Verhältnis von Gegenstand und Methode:</i> <i>Dialektik</i> . . . . .	235
1. <i>Die Dialektik des Gesprächs</i> . . . . .	235
2. <i>Der dialektische Dreischritt</i> . . . . .	237
3. <i>Das Wahre ist das Ganze</i> . . . . .	245
4. <i>Dialektik und Bewegung</i> . . . . .	247

---

5. <i>Kritik der Dialektik</i> . . . . .	251
6. <i>Dialektik als Methode</i> . . . . .	253
III. Evolution als Deutungsschema . . . . .	256
1. <i>Der Newton des Grashalms</i> . . . . .	256
2. <i>Evolution als Analogie</i> . . . . .	261
3. <i>Die Kritik an der kausalen Weltsicht</i> . . . . .	266
4. <i>Evolution als geschichtsmetaphysisches         Deutungsschema</i> . . . . .	270
5. <i>Die Zumutung des Zufalls</i> . . . . .	273
6. <i>Zwischen Empirie und Transzendenz:         Der Mensch als Glied und als Steuernder der         Evolution</i> . . . . .	276
Epilog: Wissenschaftsphilosophie . . . . .	279
1. <i>Neue Perspektiven</i> . . . . .	279
2. <i>Wissenschaftskritik</i> . . . . .	287
3. <i>Wissenschaftliche Vernunft als         Lebenseinstellung</i> . . . . .	291
Literaturhinweise . . . . .	297
Personenregister . . . . .	000
Zum Autor . . . . .	000